



**Projekt Straßenbetriebsdienst 2011 - Neubau des Stützpunktes Pfronstetten
- Anerkennung der Schlussabrechnung**

Beschlussvorschlag:

Der Schlussabrechnung vom 08.04.2014 für den Neubau des Stützpunktes Pfronstetten mit 1.260.092,60 EUR für den Landkreis Reutlingen wird zugestimmt.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/ Gesamtinvestition:	1.260.092,60 EUR	Anteil Landkreis:	1.260.092,60 EUR
Haushaltsstellen:		zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:	
2.6520.9400.000-0002		2008:	95.000,00 EUR
2.6520.9400.000-0002		2009:	1.100.000,00 EUR
		Mehrkosten insgesamt:	65.092,60 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Gemäß KT-Drucksache Nr. VII-0595 vom 06.02.2009 wurde der Stützpunkt Pfronstetten im Rahmen der Umsetzung der Standortoptimierung der Straßenmeistereien im Landkreis Reutlingen gebaut. Die Gesamtausgaben für den Landkreis Reutlingen betragen 1.260.092,60 EUR (Anlage).

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 21.07.2008 im Rahmen des Projektes Straßenbetriebsdienst 2011 der vorgeschlagenen Standortoptimierung der Straßenmeistereien im Landkreis Reutlingen zugestimmt (KT-Drucksachen Nr. VII-0369, VII-0369/2 und VII-0369/3). Zentraler Bestandteil der neuen Standortkonzeption war die Reduzierung der Anzahl der Straßenmeistereien von drei auf zwei. Um im Rahmen der Umsetzung der Konzeption die Straßenmeisterei Zwiefalten-Gauingen und den bisherigen Stützpunkt in Hohenstein-Bernloch schließen zu können, war der Bau des neuen Stützpunktes in Pfronstetten notwendig.

Zu der Baumaßnahme wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss vom 21.07.2008 durch den Kreistag (KT-Drucksachen Nr.VII-0369, VII-0369/2 und VII-0369/3). Beschluss vom 06.02.2009 durch den Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz (KT-Drucksache Nr. VII-0595).

Der Kostenanschlag für den Bau des Stützpunktes Pfronstetten wurde auf 1.195.000,00 EUR Gesamtkosten festgestellt. Durch Beschluss des Ausschusses für technische Fragen und Umweltschutz vom 27.04.2009 wurde die Verwaltung ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter (Fa. Böhler) zu vergeben. Die Ausschreibung für den Werkhof wurde mit der Angebotssumme von 493.494,75 EUR an die Firma Amann als Generalunternehmer vergeben. Die weiteren Bauvergaben erfolgten im Rahmen der VOB Ausschreibungen.

2. Die Ausführung der Bauarbeiten erfolgte im Zeitraum 2009 bis Juni 2010. Die Bauleitung wurde vom Kreis-Straßenbauamt gemeinsam mit dem Architekturbüro Hölz, Reutlingen ausgeführt.
3. Im Haushalt 2008 waren im Vermögenshaushalt bei Haushaltsstelle 2.6520.9400.000-0002 für Planungskosten 25.000,00 EUR veranschlagt. Für Grunderwerbskosten waren im Jahr 2008 bei Haushaltsstelle 2.6520.9400.000-0002 insgesamt 70.000,00 EUR bereitgestellt. Für Baukosten waren im Haushalt 2009 insgesamt 1.100.000,00 EUR vorgesehen.
4. Gegenüber dem ursprünglichen Kostenanschlag vom 04.02.2009 mit 1.195.000,00 EUR ergeben sich Mehrkosten von 65.092,60 EUR (+ 5,45 %). Die Mehrkosten sind vor allem durch die zusätzliche Errichtung einer 100 m³ großen Zisterne unter der Fahrzeughalle mit schwierigen Untergrundverhältnissen sowie durch Mehrkosten bei Brandschutzmaßnahmen entstanden. Die Mehrkosten wurden im Haushalt 2008 abgedeckt.